

Optimierung von Quellen an der südlichen Isarleite und Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit zum Themenfeld Quellen;

- Antrag der Frau Stadträtin Elke März-Granda vom 27.08.2019, Nr. 987

Gremium:	Umweltsenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	2	Zuständigkeit:	Referat 3
Sitzungsdatum:	07.10.2019	Stadt Landshut, den	19.09.2019
Sitzungsnummer:	31	Ersteller:	Herr Gschwendtner

Vormerkung:

Die Stadträtin Frau Elke März-Granda, ÖDP, hat mit Antrag Nr. 987 die Umsetzung von Aufwertungsmöglichkeiten und Beseitigung von Defiziten bei den Landshuter Quellen beantragt.

Der Antrag bezieht sich auf die vor kurzem vom Bund Naturschutz Landshut vorgestellte Untersuchung mit Dokumentation zu den Quellen an der südlichen Isarleite.

Der Antrag verfolgt folgende Zielsetzungen:

- a) Die Stadt Landshut bemüht sich die Anregungen zur Optimierung der erfassten Quellen und zur Beseitigung von Defiziten bzw. Beeinträchtigungen umzusetzen.
- b) Ebenso werden die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen lt. FFH-Managementplan umgesetzt.
- c) Die Inanspruchnahme von Fördermitteln soll dabei geprüft werden.
- d) Die Öffentlichkeitsarbeit zum Themenfeld Quellen sollte verstärkt werden, beispielsweise durch Themenwege und Lehrpfade, Ausstellungen, Broschüren, Wander- bzw. Spazierwege mit Begleitinformationen, geführte Wanderungen bzw. Spaziergänge zu den Landshuter Quellen.

Die vom Bund Naturschutz vorgestellte und finanzierte Untersuchung mit Dokumentation zu den Quellen an der südlichen Isarleite wurde über den Bayerischen Naturschutzfond aus Mitteln der Glücksspirale gefördert und gliedert sich in 3 Teile:

TEIL A: Einführung, Untersuchungsgebiet, Vorgehensweise

TEIL B: Dokumentation der Erhebungen

TEIL C: Handreichung für die Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit wurde bereits ein Flyer entwickelt.

Die Quellen der Isarleite im Bereich des Naturschutzgebietes und des FFH-Gebiets sind bereits seit einigen Jahren im prioritären Aufgabenbereich des Gebietsbetreuers Philipp Herrmann. Neben der Erfassung und Überprüfung der Quellen wurden in einigen Bereichen bereits Optimierungsmaßnahmen durchgeführt. So wurde zum Beispiel die Quelle im Bereich des ehemaligen Pumpenhäuschens beim Weg nach Kranzöd optimiert, teilweise als Ausgleichsmaßnahme, und an mehreren Quellen der Feuersalamander in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Landshut wieder angesiedelt. Weitere Optimierungsmaßnahmen der Quellen im Bereich des Naturschutzgebietes sind im Herbst im Rahmen der Staatlichen Maßnahmen der Unteren Naturschutzbehörde bereits vorgesehen. Auch die vorgelegte Untersuchung zu den Landshuter Quellen wurde vom Gebietsbetreuer initiiert und begleitet. Die Planungen zu weiteren Optimierungsmaßnahmen und insbesondere zu der Öffentlichkeitsarbeit, u.a. in Verbindung mit der Umweltstation, haben bereits begonnen und

sollen sukzessive in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Die Förderung der Maßnahmen erfolgt vorrangig über die Landschaftspflege-Richtlinien und über die Staatlichen Maßnahmen des Naturschutzes, wobei die Finanzierung über die Staatlichen Maßnahmen nur möglich ist, sofern andere Finanzierungsmöglichkeiten nicht zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht des Referenten über die Untersuchung mit Dokumentation zu den Landshuter Quellen an der südlichen Isarleite mit der bereits begonnenen Umsetzung wird Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt die begonnene Umsetzung der Maßnahmen zur Erfassung, zum Erhalt, zur Optimierung und zur Beseitigung von Beeinträchtigungen der Landshuter Quellen, sowie insbesondere zur Öffentlichkeitsarbeit fortzusetzen und dem Umweltsenat wieder zu berichten.

Anlagen:

- 5